

Aktion: Müll raus aus der Kinzig XVIII (27.09.2014)

(10°Uhr – 13°Uhr)

Blendendes Herbstwetter begleitete uns auch dieses Mal wieder beim schon traditionellen Müllsammeln an der Kinzig. Nachdem mit einer vor Ort aufgebrühten Kanne Kaffee die Lebensgeister aktiviert wurden, ging es auch gleich auf „Tauchstation“ im Kinzig- Dickicht. Diesmal ging es in Gründau-Lieblos dem Unrat an den Kragen. Es war wieder eine breite Palette an Müll, die von den 15 Teilnehmern an und aus der Kinzig gesammelt wurden.

Hier ein kleiner Auszug durch die Fundstücke:

- **Motoradhelm**
- **rostige Brechstange**
- **Verpackungsmaterialien**
- **Eimer**
- **Kanister**
- **Schirmständer**
- **Spielzeug**
- **Schrank**
- **Kunststoff-Folie**
- **Restmüll-Ansammlungen**
- **Getränkedosen und Flaschen**
- **Plastiktüten**
- **Hundespielzeug**
- **Bälle**
- **Autoreifen**
- **Schaumstoff**
- **Flaschenpost**
- **Gitterrost**
- **u.v.m.**

Zum Abschluss gab es Grillsteaks und Würstchen, dazu kühle Getränke, Was will man mehr.

Das „Kinzig-Forum“:

- besteht seit 2004/2005
- ca. 50-60 aktive Angler größtenteils aus dem Main-Kinzig-Kreis
- Müllaktion in dieser Art 2 Mal im Jahr
- Reine Online-Gemeinschaft von Anglern (**kein** Angelverein) mit gleichen Zielen und Interessen.

Gruß

Martin Karger

martin_karger@arcor.de

www.kinzigfischen.de

www.kinzig-forum.kinzigfischen.de

Handy: 0160-97483603

Foto-Dokumentation



...und gleich zu Beginn kam wieder mal eine Flaschenpost zum Vorschein....





Auch die „Presse“ blieb nicht unabgelichtet.

Gruppenbild



hintere Reihe (v.l.n.r.): Manni Christian, Lidlshopper Jürgen, Flyman Martin, Terry Martin, Hunter66 Torsten, Seppi Sebastian, Tomi, Nachtangler Jens

vordere Reihe (v.l.n.r.): Karin, 3x Manni-Töchter, Benedikt, Marc(nicht auf dem Bild)

Bei strahlendem Sonnenschein ging mit Grillsteaks und Würstchen ein toller Tag zu Ende.





Leider immer noch notwendig: Die Kinzigfischer präsentieren ihre „Beute“.

Foto: Weinel

Dreck der Gleichgültigkeit entsorgt

MÜLL Kinzigfischer befreien das Flussufer wieder von einer Menge Unrat / Weniger als im Vorjahr aber immer noch zehn Säcke

GRÜNDAU (jōw). Müll in der Landschaft wächst leider immer wieder nach, daher wurden die Kinzigfischer auch bei ihrem 19. Einsatz an einem Teilstück der Kinzig zu ihrem Bedauern wieder sattfam fündig. Rund 15 engagierte Helfer, darunter auch einige Kinder des Internetforums, fanden am Nebenarm der Kinzig wieder reichlich Müll, darunter Blechdosen, Kanister und Fässer mit undefinierbarem Inhalt sowie einen Motorradhelm, der eigentlich auf einer Mülldeponie fachgerecht entsorgt werden müsste. Doch jedes Mal wundert sich das Team um Martin Karger, mit welcher Gleichgültigkeit Mitbürger ihren Dreck der Natur zumuten. Ausgerüstet mit Gummistiefeln und Handschuhen, waren die Angler etwa vier Stunden am Teilstück in

Lieblos bei der Kinzigmühle beschäftigt, um das Ufer zu säubern. Was vor neun Jahren mit einer kleinen Säuberungsaktion begann, hat heute deutlich größere Ausmaße angenommen. Mittlerweile sind immer bis zu 20 Kinzigfischer einmal im Frühjahr und einmal im Herbst unterwegs, um Dreck aus der Kinzig zu ziehen. Im Frühjahr war der untere Flusslauf zwischen Rothenbergen und Niedermittlau gesäubert worden. Am vergangenen Samstag nahm man sich den oberen Verlauf bei Lieblos vor.

Jedes Jahr finden die Fischer fast die identische Art Müll wie Flaschen, Blechdosen, Autoreifen, Teppiche und sogar in blauen Säcken entsorgter Hausmüll. In diesem Jahr wurde sogar ein komplettes Schrankteil entdeckt.

Achtlos in der Natur entsorgte Kanister und Fässer, mit unbekanntem Inhalt sollten eigentlich bei den vorhandenen Stellen der Gemeinde oder Stadtverwaltung abgegeben werden. Doch es gibt immer wieder Unbelehrbare, die durch Unwissenheit oder Ignoranz auf diese Weise der Natur erheblichen Schaden zufügen können. Martin Karger blickt auf einen dennoch leicht dezimierten Müllhaufen. Wie er sagte, sei die Menge an Müll, der illegal entsorgt wird, etwas zurückgegangen. Trotzdem ist jeder Dreck, der einfach in die Landschaft gekippt wird, unverantwortlich der kommenden Generation gegenüber.

Gestern wurde der Müll von Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Gründau abgeholt und fachgerecht ent-

sorgt. Zehn große Müllsäcke wurden von den fleißigen Helfern gefüllt. Martin Karger sieht in der Aktion auch ein gutes Betätigungsfeld für Kinder, bei denen man nicht früh genug damit anfangen kann, ein Bewusstsein für die Natur zu schaffen. In Kindergärten und Schulen wird der Nachwuchs für ein umweltbewusstes Verhalten sensibilisiert. Am Ende der Säuberungsaktion wartete ein geselliges Beisammensein mit Gegrilltem und kühlen Getränken am Anglerheim. Eine kleine Entschädigung für einen großen Auftrag. Besonders spannend war der Fund einer Flaschenpost, die ein Junge aus Schlüchtern losgeschickt hatte. Jetzt soll mit dem Absender Kontakt aufgenommen werden. Vielleicht wird daraus eine tolle Brieffreundschaft...?

Allen Beteiligten an dieser Stelle noch mal einen herzlichen Dank.

Für die fachgerechte Entsorgung des angesammelten Unrates, hat sich die Gemeinde wieder unbürokratisch angenommen. Auch hier ein Dank für den reibungslosen Ablauf

In diesem Sinne: Bis zum nächsten Mal, wenn es dann wieder heißt:

„Müll raus aus der Kinzig XIX“
(im Frühjahr 2015)

Gruß
Martin Karger

martin_karger@arcor.de
www.kinzigfischen.de
www.kinzig-forum.kinzigfischen.de
Handy: 0160-97483603